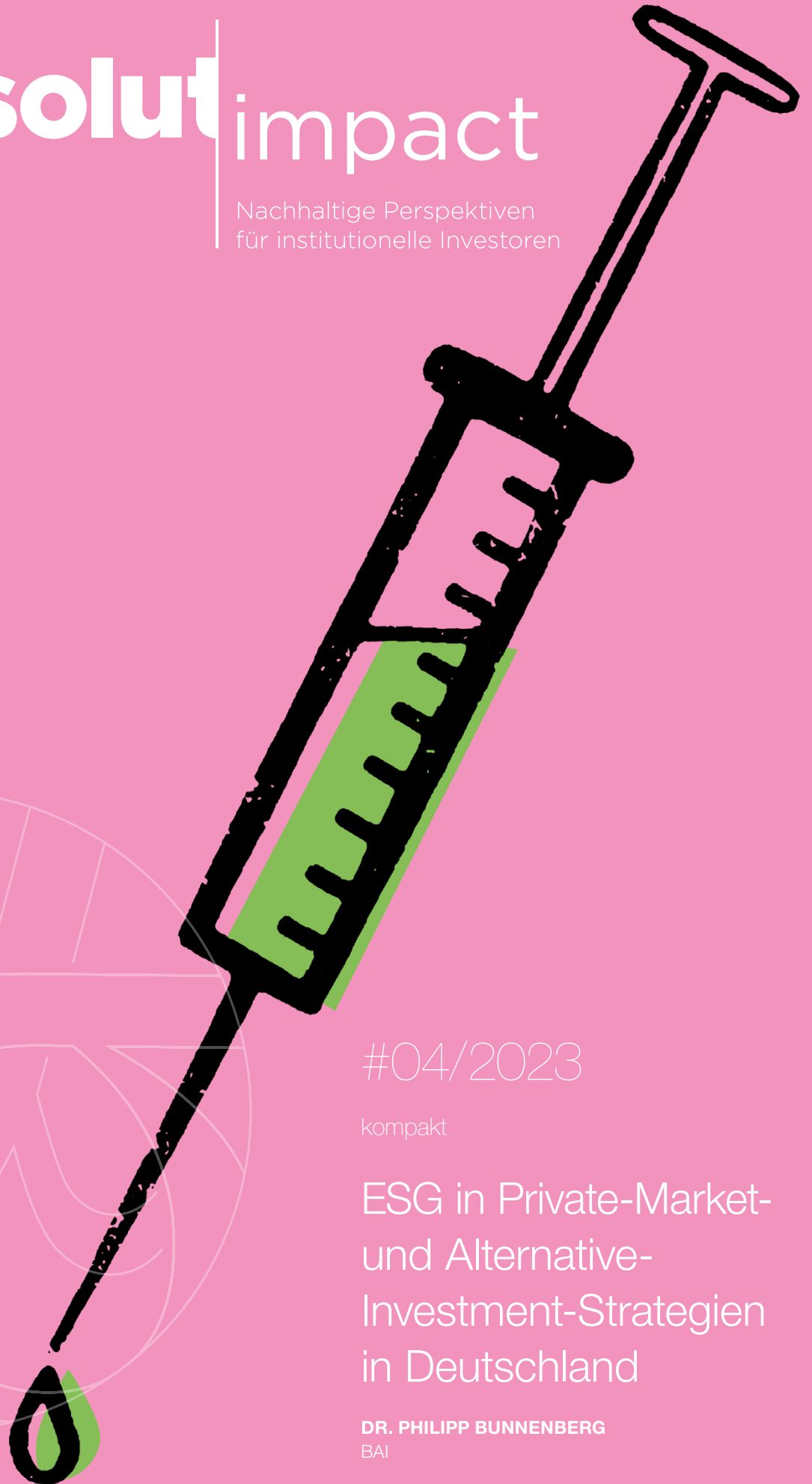


Absolut|impact

Nachhaltige Perspektiven
für institutionelle Investoren



#04/2023

kompakt

ESG in Private-Market-
und Alternative-
Investment-Strategien
in Deutschland

DR. PHILIPP BUNNENBERG
BAI

ESG in Private-Market- und Alternative-Investment-Strategien in Deutschland

Bereits seit 2013 führt der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) jährlich den BAI Investor Survey durch. In diesem Jahr haben 109 Asset Owner (deutsche institutionelle Investoren mit mehr als 2,4 Bio. Euro AuM) sowie 114 weltweit tätige Asset Manager und Service Provider teilgenommen. Ziel ist es, die Transparenz in den Private Markets zu erhöhen und ein tieferes Verständnis dafür zu vermitteln, wie und warum institutionelle Investoren in Deutschland in alternative Anlagen investieren – nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. Denn privates Kapital wird dringend für die Modernisierung und den Umbau von Unternehmen, Immobilien und Infrastruktur benötigt. Gleichzeitig stellen Inflation und eine restriktivere Geldpolitik der Zentralbanken die Anleger auf den Private Markets vor neue Herausforderungen. Der BAI begleitet den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigeren Real- und Finanzwirtschaft und erfasst dabei unter anderem den Umgang unterschiedlicher Interessengruppen mit zentralen ESG-Themen und -Zielen.

Zunehmende Professionalisierung

Die Professionalität aufseiten der institutionellen Kapitalanleger hat deutlich zugenommen und zeigt sich in wachsenden Alternative-Teams bei institutionellen Investoren (LPs). Dabei investiert jeder dritte Asset Owner in die Personalentwicklung und den Personalausbau für nachhaltige, alternative Investmentaktivitäten. Zusätzliches qualifiziertes Personal spiegelt sich in einer zunehmenden Diversifizierung der alternativen Portfolios wider: Bereits heute haben 51 % der deutschen institutionellen Investoren ihr Portfolio über fünf oder mehr alternative Anlageklassen diversifiziert. Heißt aber auch, jeder zweite Investor hat noch deutlich Luft nach oben. Die guten Nachrichten: Gemäß den aktuellen Erhebungen planen 46 % der Investoren, ihre Alternative-Investments-Allokation auszubauen. Ein deutliches Vertrauensbekenntnis der Anleger und ein starkes Signal für die Private Markets.

Asset Owner: Stagnation bei ESG-Strategien

Trotz wachsender Alternative-Teams und Personalentwicklung für ESG-Ziele zählen Nachhaltigkeitsaspekte für deutsche institutionelle Investoren nicht zu den Hauptgründen für ihre Alternative Investments. Nach wie vor stehen die Portfoliodiversifikation und das sehr gute Rendite-Risiko-Verhältnis im Vordergrund. 29 % der Investoren glauben, dass ESG-Kriterien die Rendite ihrer Investments schmälern und wollen auf diese deshalb bei der Kapitalanlage verzichten. Entsprechend verfolgen nur rund zwei Drittel der Asset Owner eine ESG-Strategie bei ihrer Kapitalanlage. Seit ein paar Jahren kann zudem eine Stagnation bei der Zahl der deutschen institutionellen Investoren, die eine ESG-Strategie auf der Anlageseite verfolgen, beobachtet werden. Das betrifft insbesondere nicht bzw. weniger stark regulierte institutionelle Anlegergruppen wie bspw. Family Offices oder Stiftungen, die keinen dedizierten ESG-Zweck verfolgen. Immerhin geben aber 24 % der Asset Owner an, in Zukunft eine ESG-Strategie einführen zu wollen.

Asset Manager: Ausweitung der Produktpalette

Die Auswahl an ESG-konformen Produkten für Asset Owner, die eine ESG-Strategie verfolgen, hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Das gilt insbesondere für die Private Markets. 84 % der Asset Manager verfolgen auf der Anlageseite bereits ESG-Strategien und können ihren Kunden entsprechende Produkte anbieten. Weitere 8 % geben an, derzeit an Lösungen zu arbeiten, um zukünftig für die ESG-Ziele der Asset Owner passende Produkte im Repertoire zu haben.

Asset Manager, die zukünftig nicht auf ESG-Ziele der Investoren eingehen können, werden es schwer haben. Zwar stehen derzeit noch Track Record, Spezialisierungsgrad und Reputation des Asset Managers im Manager-Selection-Prozess der Investoren an erster Stelle (**ABBILDUNG 1**). Aber bereits heute hat für 40 % der Investoren das ESG-Konzept des Asset Managers

1 | Prioritäten in der Managerselektion



Quelle: BAI Investor Survey (2023)

höchste Priorität bei der Managerwahl. Der Faktor ESG hat damit andere wichtige Faktoren wie die Management Fee oder die Weiterempfehlung anderer Investoren überholt. Derweil setzen Investoren ihre Zusammenarbeit mit den bewährten Managern fort. Im herausfordernden Marktumfeld bleiben Anleger ihren Strategien und Managern treu. Nur 5 % der Investoren streben wesentliche Änderungen bei der Auswahl ihrer Manager an. Ebenso planen nur 19 % eine Überarbeitung ihrer SAA und nur 26 % arbeiten derzeit an kleineren taktischen Änderungen ihrer Vermögensaufteilung.

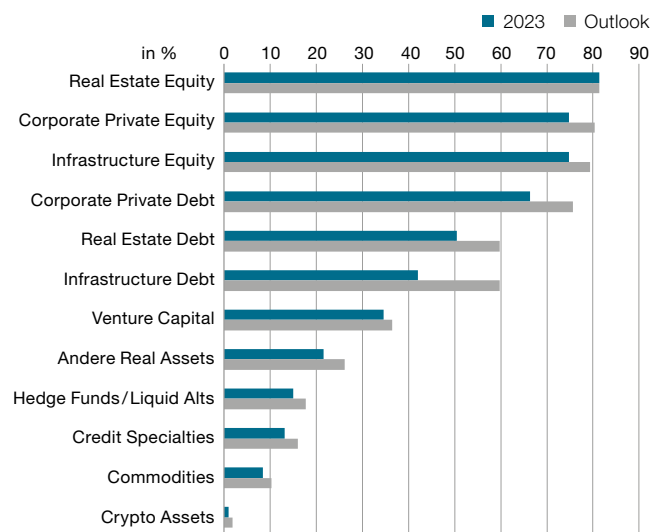
ESG: kein Pull-Faktor für die Private Markets

Unklarheit herrscht nach wie vor bei vielen Fragestellungen rund um die Umsetzung der ESG-Strategie in konkrete Zielinvestments. Beispielsweise sind sich Investoren und Asset Manager in der Frage uneinig, ob sich Private-Market-Investitionen besser für ESG-Ziele eignen als die öffentlichen Kapitalmärkte. Insgesamt gehen die Meinungen der einzelnen LPs und GPs in dieser Frage weit auseinander. Die Mehrheit der GPs ist der Meinung, dass die Private Markets für ESG-Investitionen wie geschaffen sind. Hingegen sehen die LPs keinen generellen Vorteil für Private-Market-Investments. Vielmehr ist die Wahl der Asset-Klasse für sie entscheidend. Meistgenannt sind Investitionen in Infrastrukturprojekte.

Infrastruktur ist Asset-Klasse erster Wahl

Infrastrukturinvestitionen sind in den Portfolios institutioneller Anleger mittlerweile fest verankert. Sie haben ihr Wertversprechen in den vergangenen Jahren gehalten und geben den institutionellen Portfolios Sicherheit, weil sie sich auch in Krisenzeiten als verlässliche Anlageoption erwiesen haben. Entsprechend

2 | Aktuelle und geplante Allokationsziele



Quelle: BAI Investor Survey (2023)

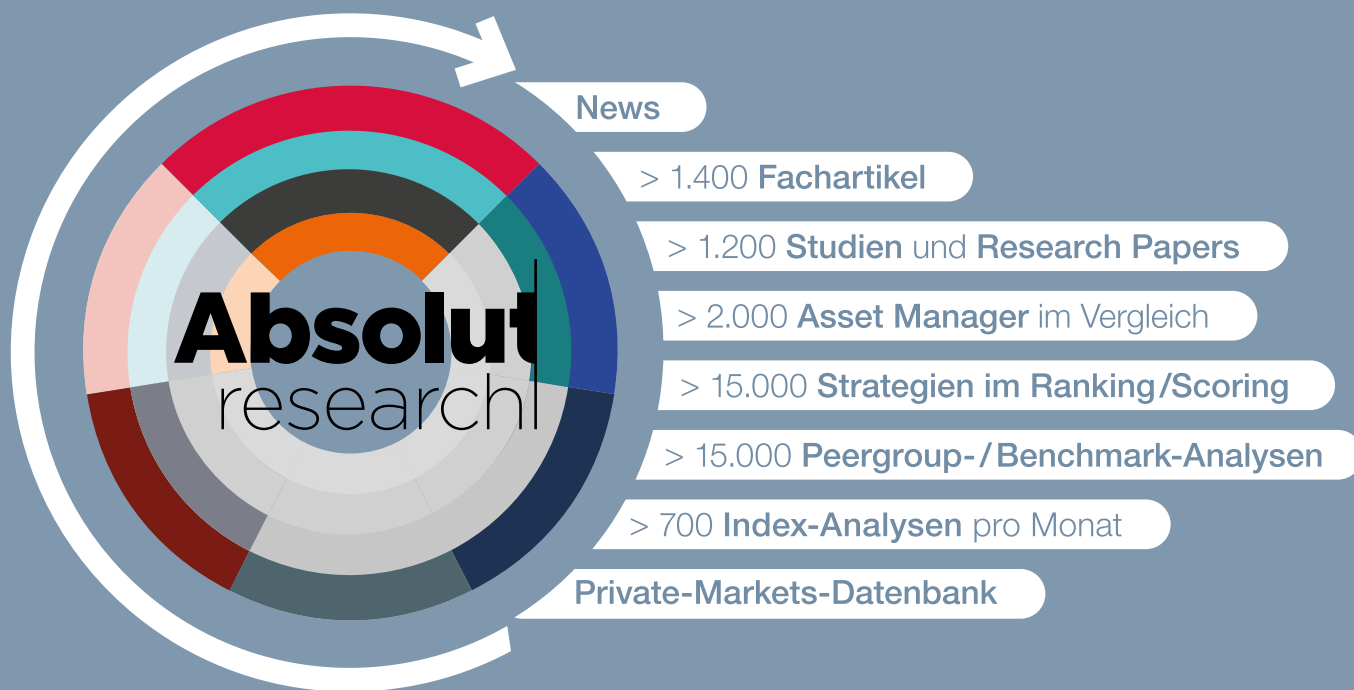
sind Infrastrukturinvestitionen über die gesamte Kapitalstruktur für die meisten Asset Owner inzwischen erste Wahl für eine ganze Reihe von Anlagezielen: von Inflationsschutz und Rendite- bis hin zu ESG-Zielen. Infrastruktur ist neben Private Debt die Anlageklasse, die im Vergleich zu den Vorjahren den größten Anstieg an neuen Investoren verzeichnet. Inzwischen tätigen 75 % der deutschen institutionellen Investoren Equity-Investments sowie 42 % Debt-Investments in Infrastruktur (ABBILDUNG 2). Mittelfristig werden weitere Investoren in die Asset-Klasse einsteigen. Der Outlook liegt bei 79 % für Equity- und 60 % für Debt-Investments.

Zugleich möchte mehr als jeder zweite bereits investierte LP seine Allokation in Infrastruktur über die gesamte Kapitalstruktur weiter ausbauen. Keine andere Asset-Klasse erfährt derzeit einen größeren Zulauf an Investoren und Kapital. Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass viele Investoren zwar wollen, ihnen jedoch der Spielraum, die Liquidität, für den Private-Markets-Portfolioausbau fehlt. Im Einzelfall mit dem potenziellen Risiko eines Investitionsstopps für Infrastrukturprojekte. Langfristig negative Auswirkungen auf die reale Rendite der Investoren und die erfolgreiche nachhaltige Transformation der Infrastruktur und Wirtschaft wären damit vorprogrammiert.

Finanzierung der Energiewende

Es sind Megatrends, die das Wachstum in Infrastrukturinvestments vorantreiben. Neben der Digitalisierung und der Rückführung und Vereinfachung globaler Lieferketten ist es die Dekarbonisierung, die Asset Owner in den letzten Jahren in die Asset-Klasse einstiegen ließ. Investoren sind bestrebt, den Übergang zu einer kohlenstofffreien Welt zu finanzieren, und die Investitionsmöglichkeiten in saubere Energielösungen und die damit verbundene Infrastruktur sind enorm. 84 % der in Infrastruktur investierten deutschen institutionellen Investoren finanzieren Windkraftanlagen, 81 % finanzieren Solarparks. Auch

Die Plattform für institutionelle Investoren



Alle Asset-Klassen | Top-Experten aus Wissenschaft | Research | Recht | Regulierung | Steuern



Jetzt kostenfrei registrieren:
www.absolut-research.de



Impressum

Ausgabe #04/2023 | Jg. 7 | Nr. 30

ISSN 2509-4777

Verlag

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a
22767 Hamburg
T +49 40 3037790
F +49 40 303779-15
info@absolut-research.de
www.absolut-research.de

Herausgeber Michael Busack
michael.busack@absolut-research.de

Redaktion Ellen Hörth (Chefredaktion)
Hendrik Schlimper, Filine Volkmann
redaktion@absolut-research.de

Art Direction Nesseins
urbaniak@nesseins.de

Grafik Marei Mauritz, Irene Karger,
Petra Dammann

Schlussredaktion Isabella v. Földvály

Verlagsabteilungen

Geschäftsführung Michael Busack

Media Augustina Nebelthau (Leitung)
Britta Brandenburger
anzeigen@absolut-research.de

Abonnentenservice Heidi Beierlein
heidi.beierlein@absolut-research.de

Jahresabonnementspreis 50 €/Monat für 5 Nutzer
(600 €/Jahr) zzgl. der gesetzlichen USt. innerhalb D,
alle anderen EU-Staaten sind von der USt. befreit mit
Angabe der USt.-IdNr.

Leseexemplare und weitere Informationen:
info@absolut-research.de

Erscheinungsweise 4-mal im Jahr

Anzeigenpreisliste 2023

Druck Eurocaribe Druck und Verlag GmbH
Schnackenburgallee 158
22525 Hamburg
info@eurodruck-hh.de

Datenschutzrichtlinien
www.absolut-research.de/datenschutz/

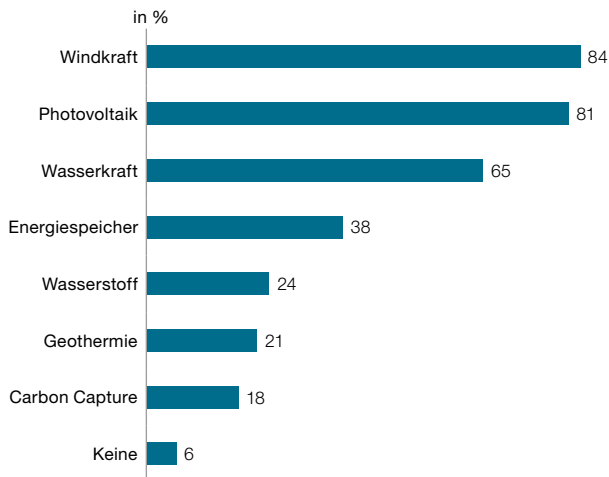
Copyright © 2023, Haftungsbeschränkung

Absolut Research GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck in jeglicher Form, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Vervielfältigung auf Datenträgern oder in internen Presse spiegeln. Den Artikeln, Analysen und Grafiken liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit können Redaktion und Verlag jedoch nicht übernehmen. Wir übernehmen keine Haftung für Verluste, die Dritten dadurch entstehen, dass sie aufgrund von im AbsolutImpact veröffentlichten Informationen gehandelt oder nicht gehandelt haben. Alle Fragen zu konkreten Anlageentscheidungen sind mit einem kompetenten Berater zu besprechen.

Die Produktion dieser Ausgabe ist Cradle-to-Cradle-zertifiziert.
Papier: Munken – Amber Graphic, Arctic Paper



3 Welche erneuerbare Energieinfrastruktur steht im Fokus?



Quelle: BAI Investor Survey (2023)

Wasserkraft (65 %) und Energiespeicher (38 %) finden großen Zulauf (**ABBILDUNG 3**). Möglich ist das nur durch breit gestreute Infrastrukturfonds der Asset Manager, die auch kleinen und mittelgroßen institutionellen Investoren ein diversifiziertes Portfolio an erneuerbaren Energien ermöglichen, sodass erstaunlich viele Investoren auch an Nischeninvestments wie bspw. Carbon Capture (18 %) teilhaben können.

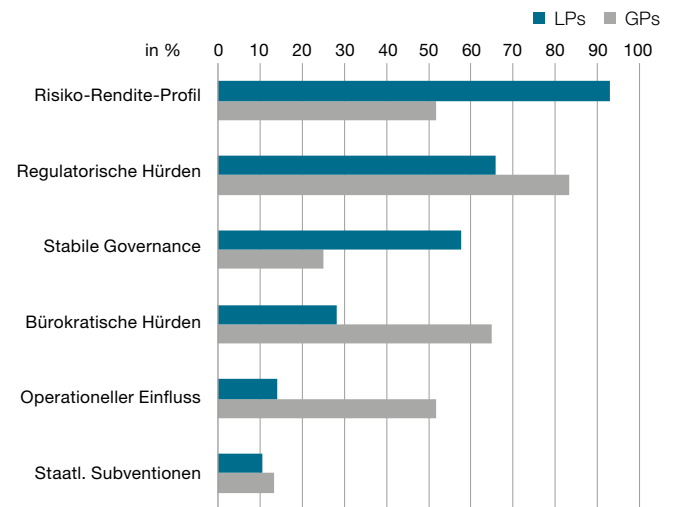
Infrastruktur in Deutschland

Infrastruktur gewinnt als Investmentopportunität definitiv an Bedeutung – und das ist wichtig. Vielerorts ist die Infrastruktur marode. Deutschland lebt von der Substanz. Der Ausbau der erneuerbaren Energien läuft in vielen Bundesländern schleppend. Dabei ist das notwendige Kapital zur Erneuerung, zur Transformation der Infrastruktur, vorhanden. Es kann nur zu selten hierzulande für alle Stakeholder zielführend alloziert werden.

Die Auswertungen des Surveys machen sowohl auf LP- als auch GP-Seite deutlich, dass in Deutschland Projekte fehlen, die mit privatem Kapital finanzierbar sind. Kein bzw. ein unzureichender Zugang zu inländischen Infrastrukturprojekten ist für 51 % der LPs und GPs eine derzeit kaum überwindbare Hürde.

Das politische Handeln kann einen großen Unterschied im weltweiten Ringen um privates Kapital machen. In den USA gibt es den Inflation Reduction Act mit Steuergutschriften, die Anreize für Investitionen in saubere Energieerzeugung, Energiespeicherung und andere Bereiche schaffen. Es geht in erster Linie jedoch nicht um Subventionen. Nur 11 % der LPs und 13 % der GPs halten diese als lokalen Faktor für Infrastrukturinvestments für entscheidend (**ABBILDUNG 4**). Es geht vielmehr um niedrige regulatorische (83 %) und bürokratische (65 %) Hürden, die Asset Manager als zentrale lokale Faktoren erachten, die neben einem guten Risiko-Rendite-Verhältnis essenziell für die Investitionsentscheidung sind.

4 Lokale Faktoren für Infrastrukturinvestments



Quelle: BAI Investor Survey (2023)

Hinzu kommt ein deutsches Kommunikationsproblem. Die betriebliche Altersvorsorge geht Hand in Hand mit dem natürlichen Charakter langfristig ausgerichteter Infrastrukturinvestitionen. Eigentlich eine große Chance für den Standort Deutschland. Das muss jedoch besser kommuniziert werden. Hier ist die Politik gefragt, aber ebenso die Industrie und die einschlägigen Interessengruppen. Ansonsten finanzieren deutsche Investoren weiterhin vorwiegend die Energiewende und den Infrastrukturausbau im Ausland.



DR. PHILIPP BUNNENBERG

Head of Alternative Markets

Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI), Bonn

Absolut|impact

Nachhaltige Perspektiven
für institutionelle Investoren

artikel

Erfahrungsbericht Investor

Nachhaltigkeit im Gothaer Konzern

ALINA VOM BRUCK, SVETLANA THALLER-HONOLD, NATALIA GENG

| Gothaer Asset Management

Dekarbonisierung von Immobilien

JAN VON MALLINCKRODT | Union Investment Real Estate

Agrivoltaik: Chancen und Herausforderungen in Europa

INGMAR HELMKE | AQ Ampere / Aquila Capital

Instrumente für die Finanzierung von Gesundheitszielen

PROF. DR. ALEXANDER BASSEN, DR. DANIEL BUCHHOLZ | Universität Hamburg

Impact Investing zwischen Anspruch und Wirklichkeit

PROF. DR. TIMO BUSCH, LISA SCHEITZA | Universität Hamburg

DR. ANDRÉ HÖCK, DR. OLIVER PFEIL | EB-SIM

PROF. DR. CHRISTIAN KLEIN | Universität Kassel

Circular-Economy-Strategien für die Immobilienwirtschaft

SEBASTIAN KREUTEL, EMANUEL CHIBESAKUNDA, JULIAN SACHTLIBEN

DR. FERDINAND POHL | PwC

Serie ESG-Messung

imug rating: Entwicklung einer ESG-Anlagestrategie

KARINA MACIEJEWSKI, LUKAS GRABOWSKY | imug rating



kommentare

Prof. Dr. Riccardo Rebonato

EDHEC-Risk Climate Impact Institute

Dr. Daniel Wild

Bank J. Safra Sarasin

kompakt

Dr. Philipp Bunnenberg

BAI

ESG in Private-Market- und Alternative-Investment-Strategien in Deutschland

perspektiven

Michael Schmidt

GSFC Germany

Sustainable Finance – mehr Fokus auf das Wesentliche!

Printausgabe

Hier können Sie eine kostenlose Probeausgabe des Absolut|impact #04|2023 anfordern.